

[46164] In einigen Tagen erscheint:

Von
Dyreicus „dem Rothmaler“
und einigen Anderen

oder
Was nennen wir „Kunst“?von
Franz Hörmann.2 1/2 Bogen gr. 8°. Ladenpreis 1 M ord.,
75 J netto, 65 J bar u. 11/10.Diese geist- und lichtvollen Auseinander-
setzungen über den Begriff „Kunst“ und deren
modernen Richtungen werden bei Künstlern,
Kesthetikern und Kunstliebhabern lebhaftes
Interesse finden.

Berlin, den 12. November 1892.

Richard Wilhelmi.

[46090] Nächste Woche wird vollständig:

Methode Haeusser.Selbstunterrichtsbriefe
für die modernen Sprachen.**Englisch.**

27 Briefe in eleganter Mappe.

Preis 26 M 50 J.

Rabatt gegen bar 50%.

Thätigen Handlungen stelle ich ausnahms-
weise ein vollständiges Exemplar in Mappe
à cond. zur Verfügung.Brief 1 steht in unbeschränkter Anzahl
à cond. zu Diensten. Prospekte und Plakate
liefere ich gratis.Ich bitte um recht thätige Verwendung
für die gangbare Methode.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

[46018] In einigen Tagen erscheint:

Der Fall Harnackin
seiner Bedeutung u. Tragweite.

Für Nichttheologen dargestellt

von

F. W. Battenberg,

ev.-luther. Stadtpfarrer zu Frankfurt a/Main.

Der Streit um das „Apostolicum“ wird
immer lebhafter und brennender. Betrifft er
doch nicht sowohl die Auffassung Professor
Harnacks allein, als vielmehr die seiner
Richtung, der Schule Ritschls; er umfasst im
Principe nicht nur die Haltung des aposto-
lischen Glaubensbekenntnisses, sondern den Wertoder Unwert des altkirchlichen Dogmas über-
haupt.Pfarrer Battenberg sucht nun in seiner
Broschüre diese dem modernen Bewusstsein so
nahe liegende Frage nach der Möglichkeit un-
dogmatischen Christentums in der Auffassung
der Ritschlianer zu beantworten, indem er zu-
gleich eine für den Laien klar verständliche
Darstellung über das Wesen der vielgenannten
und den Laien so wenig bekannten Ritschl's-
schen Theologie giebt.Das Schriftchen ist durchaus massvoll in
der Form, aber sehr entschieden und kühn in
der Sache.Ca. 3 Bogen gr. 8°. Preis 1 M ord.,
75 J no. und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung

(E. v. Mayer)

= Verlag =

Frankfurt a. M. Leipzig
Opernplatz 10. Seeburgstrasse 38.**J. Guttentag,**

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[46021]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Eine Strafrechtstheorie.

Von

Max Sternau.

gr. 8°. 6 Bogen.

2 M ord., 1 M 50 J netto.

Wir stellen Ihnen Exemplare in Kommission
zur Verfügung und bitten bei Aussicht auf Ab-
satz geneigtest verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. November 1892.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung.

[46020] In 14 Tagen kommt zur Versendung:

Grundzüge

der

Philosophie.

Von

Dr. Albert Stöckl.Ein Auszug aus dem Lehrbuche der
Philosophie desselben Verfassers.

gr. 8°. (39 1/2 Bogen.) 5 M 80 J.

Mit 25% Rabatt u. auf 12 × 1 Freiexplr.

Namentlich Handlungen, welche sich
grösseren Absatz von diesem „Auszug“ ver-
sprechen, bitte gef. zu verlangen.

Mainz, 9. November 1892.

Franz Kirchheim.

[45722]

x

x

x

Berein der Bücherfreunde.Am 17. November wird in Leipzig und
Berlin ausgegeben:**„Côte sie!“**

Roman

von

Balduin Grosser.(Zugleich Band II. des II. Jahrgangs der
Veröffentlichungen.)15 Bogen. Einzelpreis für Nichtmitglieder
geheftet 3 M; gebunden 3 M 75 J.Der Roman bietet eine lebenswahre
Schilderung aus den höchsten Gesellschaftskreisen
Wiens, voll schönen Humors, bezaubernder An-
mut und Schalkhaftigkeit, zugleich spannend im
Aufbau, meisterhaft in der Charakteristik. Ich
empfehle besonders auch den österreichischen Hand-
lungen, mit diesem Band eine erneute allgemeine
Anschicksendung vorzunehmen, die dem Ver-
ein der Bücherfreunde zweifelsohne zahlreiche
neue Mitglieder zuführen wird. Ich liefere gerne
(auch gebunden) reichlich bedingungsweise.Der als erster Band dieses Jahrgangs er-
schienene Roman von Wolfgang Kirchbach**Das Leben auf der Walze**steht ebenfalls allen Handlungen, die sich thätig
verwenden wollen, in jeder Zahl bedingungs-
weise zu Diensten.

Einzelpreis geh. 5 M; geb. 5 M 75 J.

**Bezugsbedingungen
für Mitglieder:**Für geheftete Bücher: vierteljährlich 3 M 75 J;
gegen bar 2 M 50 J und 7/6.Für gebundene Bücher: vierteljährlich 4 M 50 J;
gegen bar 3 M 10 J und 7/6 mit
Einbandberechnung für das Freieemplar.Die Mitglieder verpflichten sich stets
auf ein ganzes Jahr.Dies bedeutet bereits bei einer Fortsetzung
von 14/12 gebundenen Exemplaren einen jähr-
lichen Bruttogewinn von**98 M 40 J.**Ich bitte die Handlungen, die ihren festen
Bedarf für Jahrgang 1892/93 noch nicht an-
gegeben haben, dies nunmehr unverzüglich thun
zu wollen, damit die Zustellung des zweiten
Bandes an die Mitglieder nicht verzögert wird.

Berlin W., Bayreutherstraße 1.

Friedrich Pfeilstüder.